

Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriot. Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

N^o 123.

Sonnabend den 30. Mai.

1863.

Chronik der Stadt Halle.

Bericht

über die Verhandlungen der Stadtverordneten.

Sitzung am 21. Mai.

Vorsitzender: Justizrath Gödecke.

1. Die Jahresrechnung der Kämmererei II. pro 1862 ist zur Prüfung und event. Ertheilung der Decharge mitgetheilt. Nach derselben sind im Jahre 1862 zur Hebung gekommen und an die betreffenden Kassen abgeliefert:

543 *Rh.* 23 *Sgr.* 11 *S.* Einkommensteuer-Reste von 1861, 10,756 *Rh.* 7 *Sgr.* 10 *S.* Grundsteuer, 19 *Rh.* 3 *Sgr.* 2 *S.* Klassensteuer, 19,159 *Rh.* 13 *Sgr.* 2 *S.* Gewerbesteuer, 2875 *Rh.* 18 *Sgr.* 9 *S.* Renten, 44,013 *Rh.* 12 *Sgr.* 2 *S.* Einkommensteuer (778 *Rh.* 11 *Sgr.* 10 *S.* sind Reste verblieben), 2005 *Rh.* 26 *Sgr.* 3 *S.* Feuerkassen-Beiträge; 79,373 *Rh.* 15 *Sgr.* 3 *S.* Summa.

Unter den Ablieferungen sind an Hebegebühren 22 *Sgr.* 11 *S.* von der Klassensteuer, 766 *Rh.* 11 *Sgr.* 4 *S.* von der Gewerbesteuer, 31 *Rh.* 28 *Sgr.* 7 *S.* von den Renten in Anrechnung gekommen, außerdem 40 *Rh.* 3 *Sgr.* 6 *S.* von den Feuerkassen-Beiträgen den Kassenbeamten zugeflossen.

Die Versammlung hat gegen die Richtigkeit der Rechnung an sich Erinnerungen nicht zu erheben gefunden und ertheilt die Decharge, erbittet sich aber noch nähere Auskunft bezüglich eines als uneinziehbar aufgeführten Einkommensteuer-Restes.

2. Die Unterhaltung der städtischen Wasserleitungen, Röhren, Brunnen, Pumpen und der Wasserscöpfen ist zur Verdingung auf die Zeit vom 1. Juli 1863 bis dahin 1875, nachdem die erste

Ausbietung am 23. April eine annehmbare Offerte nicht zur Folge gehabt, am 13. d. Mts. wiederholt ausgeteilt worden und es ist in diesem Termine ein jährliches Entreprise-Quantum von 1165 *Rh.* als Mindestforderung verblieben. Im Einverständniß mit dem Magistrat ertheilt die Versammlung für jenes Entreprise-Quantum den Zuschlag.

3. Die Jahresrechnung der Hundesteuer-Kasse pro 1862 liegt zur Prüfung und Ertheilung der Decharge vor. Dieselbe ergibt:
Einnahme an Hundesteuer im Jahre 1862:
777 *Rh.*

Ausgabe: Tantième à 4% von 777 *Rh.* Einnahme an den Rendanten 31 *Rh.* 2 *Sgr.* 5 *S.* für Hundemarken 2 *Rh.* 12 *Sgr.*; Ablieferung an die Kämmererei 724 *Rh.* 24 *Sgr.*; dergl. an die Militärbehörde 18 *Rh.* 21 *Sgr.* 7 *S.* Sa. gleich der Einnahme 777 *Rh.*

4. Der Besitzer der sog. Steinbruchshufe bei Lieskau hat von dem an Stelle derselben bei der Separation ausgewiesen erhaltenen 35 Morgen 157 □ Ruthen messenden Plankstück, auf welchem für die Stadtkasse ein jährlicher Erbpachts-Kanon von 21 *Rh.* 22 *Sgr.* 6 *S.* hypothekarisch haftet, 15 Morgen 36 □ Ruthen in mehreren Parzellen verkauft und die Entlastung dieser verkauften Theile aus dem Pfandneuzus wegen jenes Kanons beantragt, eventuell die Ablösung des letzteren offerirt.

Die Versammlung entscheidet sich für die Ablösung des qu. Kanons zum 20fachen Betrage.

Predigtanzeigen.

Am Trinitatisfeste (Sonntag den 31. Mai)
predigen:

Zu H. L. Frauen: Um 9 Uhr Herr Diaconus Pfanne. Um 2 Uhr Herr Superintendent D. Franke.

Montag den 1. Juni Vormittags 8 Uhr Herr Superintendent Dryander. Vor Anfang der Kirche Privatbeichte und nach der Predigt Communion. Abends 6 Uhr keine Bibelstunde.

Zu St. Ulrich: Um 9 Uhr Herr Oberprediger Weike. Um 2 Uhr Herr Oberdiaconus P. Sichel.

Zu St. Moritz: Um 9 Uhr Herr Diaconus Pindernelle. Um 2 Uhr Herr Oberprediger Bracker.

Domkirche: Um 10 Uhr Herr Domprediger Zahn. Um 2 $\frac{1}{4}$ Uhr Herr Domprediger Focke.
Montag den 1. Juni Abends 7 Uhr Bibelstunde.

Katholische Kirche: Um 9 Uhr Herr Pfarrer Wille.

Hospitalkirche: Um 11 Uhr Herr Oberprediger Bracker.

Zu Neumarkt: Sonnabend den 30. Mai Abends 6 Uhr Vesper Herr Pastor Hoffmann.

Sonntag den 31. Mai um 9 Uhr Derselbe.
Um 2 Uhr Kinderlehre Derselbe.

Mittwoch den 3. Juni Abends 6 Uhr Missionsstunde Derselbe.

Zu Glaucha: Um 9 Uhr Herr Pastor Seiler.
Um 2 Uhr Katechisation Derselbe.

Kunst-Verein.

Die geehrten Mitglieder des hiesigen Kunst-Vereins laden wir zu einer außerordentlichen General-Versammlung auf

nächsten Dienstag den 2. Juni Nachmittags 5 Uhr

in das Lokal des Stadtschießgrabens ergebenst ein.

Gegenstand der Berathung und eventuellen Beschlusfassung ist die Abänderung des §. 16 der Statuten, nach welchem an Fremde Abonnementskarten

für die ganze Dauer der Ausstellung zu dem Preise von 20 *Sgr.* gegeben werden können.

Halle, den 28. Mai 1863.

Der Vorstand.
Fritsch.

Herausgegeben im Namen der Armen-direction
von Dr. Eckstein.

Bekanntmachungen.

Montag den 1. Juni keine Sitzung der Stadtverordneten.

Der Vorsteher der Stadtverordneten
Gödecke.

Durch unsere wiederholt veröffentlichten Bekanntmachungen sind die Besitzer von Kassen-Anweisungen von 1835 und von Darlehnskassenscheinen von 1848 aufgefordert, solche Behufs der Ersatzleistung an die Controlle der Staatspapiere, Dranienstraße Nr. 92 hier selbst, oder an eine der Königl. Regierungs-Hauptkassen einzureichen.

Da dessen ungeachtet ein großer Theil dieser Papiere nicht eingegangen ist, so werden die Besitzer derselben nochmals an deren Einreichung erinnert. Zugleich werden diejenigen Personen, welche dergleichen Papiere nach dem Ablaufe des auf den 1. Juli 1855 festgesetzt gewesenen, durch das Gesetz vom 15. April 1857 unwirksam gemachten Präclusivtermins an uns, die Controlle der Staatspapiere oder die Provinzial-, Kreis- oder Lokalkassen abgeliefert und den Ersatz dafür noch nicht empfangen haben, wiederholt veranlaßt, solchen bei der Controlle der Staatspapiere oder bei einer der Regierungs-Hauptkassen gegen Rückgabe der ihnen ertheilten Empfangsscheine oder Bescheide in Empfang zu nehmen.

Berlin, den 21. April 1863.

Haupt-Verwaltung der Staatsschulden.

Bekanntmachung.

Der für den Zeitraum vom 1. Januar bis ult. December 1864 erforderliche Bedarf an Brenn- und Erleuchtungs-Materialien und zwar von circa

15,000 Stück Braunkohlensteinen von Zscherbener oder Schlettauer Schachtkohle à 8 1/4 Zoll lang, 4 1/2 Zoll breit und 2 1/2 Zoll hoch (rheinl. Maas),

14 Klaftern kiefernem Brennholze,

3 Str. Talglüchten (à U. zu 15 Stück),

5 Str. Rübböl,

2 1/2 U. Dochtgarn

für das Königliche Garnison-Lazareth und die Garnison-Anstalten hier soll in dem auf

den 4. Juli cr. Vormittags 11 Uhr

auf hiesigem Rathhause anberaumten Termine an den Mindestfordernden zur Anlieferung in Entreprife gegeben werden, wozu wir Lieferungs-lustige mit dem Bemerken hierdurch einladen, daß die hierauf bezüglichen Bedingungen im Termine selbst bekannt gemacht werden sollen.

Halle, den 26. Mai 1863.

Der Magistrat.

Große Nachlaß-Auction.

Donnerstag den 4. Juni u. folg. Tag Vormittag 10 Uhr versteigere ich **Königsstraße Nr. 3** die **Brunhard'schen** Nachlasssachen im feinsten Mobiliar der besten Holzarten, incl. 1 Pianoforte, goldenen u. silbernen Uhren, feines Porzellan-Servis mit Malerei, Glas-, Zinn- u. Kupfersachen, Federbetten, Leib-, Tisch- u. Bettwäsche, Damenkleidungsstücke in Seide u. Wolle u. eine Menge a. kostbare Sachen.

Soppe, Auct.-Commiff. u. gerichtl. Taxator.

Heute Sonnabend **Braunbier** in der Brauerei von

Hermann Nauchfuß,
große Brauhausgasse.

Feinste frische thüring. und sächsische Tafelbutter empfing soeben und empfiehlt billigst

Friedrich Troll, Rannische Straße 21.

Geräuchertes Bauchfleisch und fetten **Speck**, à U. 5 Sgr., bei **Abnahme von 100 U.** noch billiger, verkauft fortwährend

Ferd. Eppner.

Heute und folgende Tage **feinstes Rostfleisch** in der Rostschlächterei Schützengasse Nr. 9.

20 gut erhaltene Federbetten, 20 Stück Strohmattzen sind zu verkaufen. Wo? sagt die Expedition dieses Blattes.

Die ersten **neuen schott. Matjes-Heringe** trafen soeben ein bei **C. Müller.**

Die ersten **neuen Engl. Matjes-Heringe** und die beliebten **neuen Sardellenheringe**, pr. Schock 2 Sgr. erhielt **Bolze.**

Soeben trafen die ersten **neuen Matjes-Heringe** ein und empfiehlt dieselben bestens die Heringshandlung von **verehel. Görke** geb. **Bolze**, alter Markt 11.

Selters- und Soda-Wasser

bei **J. S. Keil**, gr. Klausstraße Nr. 39.

Candisyrup, sehr süß, à U. nur 2 Sgr., bei **J. Gruneberg**, neue Promenade Nr. 6.

Ein neues Haus mit 500 Th. Anzahlung ist sofort zu verkaufen **Unterberg 23. Deutschbein.**

Zwei Pferde, mit oder ohne Geschirr, auch ein gebrauchter halbverdeckter **Reisewagen** sind billig zu verkaufen **Leipzigerstraße Nr. 97.**

Ein Acker **Kopfflee** soll verkauft werden auf der **Maille.**

Domplatz Nr. 6 gehacktes **Brennholz.**

20 Stück sehr gut erhaltene Oxhoft-Jässer stehen zum Verkauf **Ankergasse Nr. 3.**

Eine Hobelbank mit etwas Werkzeug zu verkaufen. Näheres **Graseweg Nr. 10.**

Lüchtige Grubenarbeiter finden auf der Grube „**von der Suidt**“ bei Ammendorf Beschäftigung. **Die Gruben-Verwaltung.**

Ein ordentlicher Torfmacher wird gesucht **Liliengasse Nr. 9.**

Ein ordentliches Mädchen, das gut mit Kindern umzugehen weiß, findet sogleich oder zum 1. Juni einen Dienst an der **Halle Nr. 10.**

Ein ordentliches Mädchen für Küche und Hausarbeit kann sich melden bei

Frau Heime, Frankensstraße Nr. 1, 2 Tr.

Ein zuverlässiges Kindermädchen, die sofort in Dienst treten kann, wird gesucht

Steinstraße Nr. 55, 1 Treppe.

Ein arbeitames, ehrliches Mädchen findet zum 1. Juni oder Juli einen Dienst **Moritzthor 6.**

Ein ordentliches Mädchen findet sofort Dienst **Jägerplatz Nr. 6.**

Ein Laden in bester Lage ist zu vermieten **Leipzigerstraße Nr. 6.**

Marble,

buntgezwirnte 6- und 8fache baumwollene Strickgarne, in sehr schönen, lebhaften Farbenstellungen, empfehlen wir hiermit angelegentlichst.

Große Ulrichsstraße Nr. 50.

P. Colberg & Co.

J. Schmul, Leipzigerstraße Nr. 6 vis-à-vis dem „goldenen Löwen,“ empfiehlt eine große Auswahl in **Strohüten** vom feinsten bis ordinairsten Geschlecht zu auffallend billigen Preisen, **Gartenhüte** à Stück 5 *Sgr.*, **Krinolinen** von 5 *Sgr.* an, **Sutrütschen, Glacéhandschuhe** &c. Alles sehr billig nur Leipzigerstraße Nr. 6.

Eine Wohnung für einen leichten Holzarbeiter im Preise von 30 *R.* sofort gesucht. Adressen unter B. C. in der Exped. d. Bl.

Eine Beamten-Wittwe sucht zu Michaelis in der Nähe des Marktes oder Waisenhauses eine Wohnung von 2 Stuben mit Zubehör. Adressen beliebe man Harz Nr. 30 abzugeben.

Wegen Versetzung eines Beamten ist eine freundliche Wohnung zum 1. Juli c. zu vermieten alter Markt Nr. 31.

Eine Wohnung, bestehend aus 2 St., K., K. nebst Zubehör, ist zum 1. Juli zu vermieten Mittelstraße Nr. 13.

Zu vermieten sofort oder zum 1. Juli eine freundliche kleine Familienwohnung vor dem Leipziger Thore an eine anständige Dame. Adressen unter # 100 in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Eine Wohnung von 2 St., 1 K. und K. und allem Zubehör ist zum 1. Juli zu beziehen kleine Brauhausgasse Nr. 20.

Eine möblierte Stube mit K. ist sofort zu vermieten. Zu erfragen in der Exped. d. Blattes.

Eine möblierte Stube mit oder ohne Bett zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl.

Möblierte Stube zu vermieten Trödel Nr. 17. St., K., K. &c. sof. an st. M. Rannische Str. 4.

Eine anständ. Schlafstelle alter Markt 1, 1 Tr. r. Schlafstellen mit Kost Breitenstraße 4, 1 Tr. links.

Ein armes Mädchen hat beim Fleischermeister Schlegel ein Portemonnaie mit 9 *R.* liegen lassen. Der ehrliche Finder wird gebeten, es gegen 1 *R.* Belohnung in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Dem Schmiedegesellen **Theodor Sump** zu seinem heutigen Wiegenfeste ein dreimal donnerndes Hoch, daß die Halloria wackelt und die Lindnersche Wagenfabrik zittert. **Zwei seiner Freunde.** Halle, den 30. Mai 1863.

Stadt-Theater zu Halle.

Heute **Sonnabend** vorlezte, morgen **Sonntag** unwiderruflich letzte Vorstellung des Professor **St. Roman.**

Zauberproductionen, mimische und phystognomische Vorstellungen.

Preise der Plätze:

Fremdenloge: ein numer. Platz 12 *Sgr.*, Prosce-niums- u. Orchesterloge, Balkon 15 *Sgr.*, Mittelloge 1. Ranges, Parquetloge u. Sperrsitze 10 *Sgr.*, Seitenloge 1. R. 7½ *Sgr.*, Parterreloge u. Parterre 6 *Sgr.*, Mittelloge 2. Ranges 4 *Sgr.*, Gallerie 2½ *Sgr.*

Billete Kronprinz Nr. 15 zu haben.

Teutonia.

Montag den 1. Juni **Gesellschaftsabend** im **Bürgergarten.** Anfang 7 Uhr.

Der Vorstand.

B e e s e n.

Sonntag den 31. Mai ladet zu einem ländlichen Vergnügen in gediehlter Laube freundlichst ein **die Jugend daselbst.**

Ummendorf.

Sonntag den 31. zu **Kleinpfinstern Gesellschaftstag, Omnibusfahrt u. s. w. Matsch.**

Am 2. Feiertag ist in der Garderobe des Magdeburger Bahnhofes ein weißes gewirktes Tuch vertauscht worden; um Rückgabe wird dringend ersucht, da sonst die Person gerichtlich belangt wird, die es sich eigenmächtig genommen hat. Beim Portier des Bahnhofes abzugeben.

Druck der Waisenhauß-Buchdruckerei.